

| | | | | | | |
|---|----------------|--|--|--|--|--|
| Beschlossene, in der Planung oder im Bau befindliche Maßnahmen INVESTIV der Prioritätenliste 2015 | Rangfolge 2015 | Maßnahmen | | | | |
| | Rang 1 | August-Lämmle-Grundschule | | | | |
| | Rang 1 | Kinder- und Familienzentrum Neckarweihiingen | | | | |
| | Rang 2 | KiTa Stammheimerstraße | | | | |
| | Rang 3 | Friedrich-von-Keller-Straße | | | | |
| | Rang 6 | Turnhalle Hoheneck | | | | |

| Maßnahmen INVESTIV Prioritätenliste 2016 | Maßnahmen | Nachfrage / Bedarf | Zwänge <small>Brandschutz, Schadstoffe, andere gesetzl. Vorgaben</small> | Dringlichkeit/ Zeitschiene | Alternativen | Konsequenz bei Nichtrealisierung |
|---|---|---|---|-------------------------------|--|---|
| | Grundschule Pflugfelden | Weiterhin fehlen 4 Betreuungsräume und eine Mensa. Zwischenlösung durch Interimsbauten gesichert => Mensa und Schulraumsituation weiterhin nicht befriedigend gelöst. SKB weiterhin auf 2 Standorte verteilt | Ausbau auf 3-zügige Schule ist abhängig vom Standortentscheid Friedensschule (reine Schulentwicklungsmaßnahme) => kurz bis mittelfristig besteht hier kein Handlungsbedarf | mittel/ langfristig | Ein 3-zügiger Ausbau erlaubt die Aufgabe eines Schulstandortes im Westen ab etwa 2025 => Perspektivisch soll die Flüchtlingsunterkunft von der Grundschule weitergenutzt werden | 2 bis 4 Klassenräume in Interimsbauten für einen Zeitraum von 5-10 Jahren. Ganztags nicht ausbaufähig, Schulkindbetreuung bleibt an zwei Standorten |
| | Bildungszentrum West OHG | wachsende Schülerzahlen, 38 auf 42 Klassen (Tendenz von 4 zu 5-Zügigkeit). Für das gesamte BZW gibt es nur die provisorische Mensa in der Rundsporthalle. | Schadstoffsanierung ist bis 2017 zu beginnen. Neue Stellungnahme des Gesundheitsamtes aufgrund der neuen Erkenntnisse steht aus! Forderung vom Gesundheitsamt Baumaßnahme ab 2017 einzuleiten. | hoch/ kurzfristig | keine | Sanierung erforderlich, Zeitpunkt steht in engem Zusammenhang mit der Stellungnahme des Gesundheitsamtes Gebäude nicht mehr für Schulräume nutzbar |
| | Bildungszentrum West Osterholzschole | Osterholzschole kann 3-zügig betrieben werden. zusätzl. Betreuungsräume für GT erforderlich. | Pavillon für den Ganztags ist vorläufig saniert, muss aufgrund der maroden Substanz aber in den nächsten Jahren abgerissen werden. Forderung vom Gesundheitsamt Baumaßnahme ab 2017 einzuleiten | hoch/ kurzfristig | keine | Gebäude nicht mehr für Schulräume nutzbar |
| | Bildungszentrum West Realschole | Schole stabil 4-5 Zügig mit Tendenz zur 5-Zügigkeit. Stärkung des Standortes BZW für Sekundarstufe I | Schadstoffsanierung ist bis 2017 zu beginnen. Neue Stellungnahme des Gesundheitsamtes aufgrund der neuen Erkenntnisse steht aus! Forderung vom Gesundheitsamt Baumaßnahme ab 2017 einzuleiten. | hoch/ kurzfristig | | Sanierung erforderlich, Zeitpunkt steht in engem Zusammenhang mit der Stellungnahme des Gesundheitsamtes Gebäude nicht mehr für Schulräume nutzbar |

| Maßnahmen INVESTIV Prioritätenliste 2016 | Maßnahmen | Nachfrage / Bedarf | Zwänge Brandschutz, Schadstoffe, andere gesetzl. Vorgaben | Dringlichkeit/ Zeitschiene | Alternativen | Konsequenz bei Nichtrealisierung |
|---|--|--|--|--|--|--|
| | Bildungszentrum West Sporthallen | Mehrbedarf für Basketball (Profi+Jugend) - kommende/drohende Auflage der BEKO BBL nach einer ständig zugänglichen Trainingshalle als Voraussetzung für die Lizenz zur 1. Liga. Mehrbedarfe durch Sportprofil der Schulen, Schulzeitstreckung. Aktueller Bedarf der Sportstunden kann nicht komplett am BZW abgebildet werden. | Drohende Auflage der BEKO BBL nach einer ständig zugänglichen Trainingshalle als Voraussetzung für die Lizenz zur 1. Liga. Aktuelle Situation: OHG und GDRS sind Partnerschulen des Sports, doe Osterholzschule hat ein Sport- und Bewegungsprofil. Die Schulzeitstreckung ist mit dem Ludweigsburger Modell eingeführt, und Stadtverbandstrainer sind in den Schulalltag integriert. Dies alles kombiniert mit der Vorhaltung eines Sportinternats ergeben einen gewissen inhaltlichen Zwang, den Modellen auch die baulichen Möglichkeiten zur Umsetzung der Inhalte bereit zu stellen. | hoch/ kurzfristig - hängt direkt mit Plänen zum Umbau BZW zusammen | Basketballhalle an einer andern Stelle (wenig sinnvoll wegen Synergieeffekten zur Schule, Sportinternat, etc.) | Situation der MHP RIESEN bleibt beim Status Quo. Die MHP RIESEN laufen Gefahr, die angekündigten Anforderungen der BEKO BBL bzgl. einer ständig zugänglichen Trainingshalle nicht zu erfüllen. Worst case wäre der Entzug der Lizenz. Der Sportunterricht weist in Teilen weiterhin nach Eglosheim aus. Die Bedarfe, die durch die Schulzeitstreckung und die Modelle der Förderung der Kaderathlethen existieren, können nur teilweise umgesetzt werden. |
| | Grundschule Hoheneck | Die Schule verfügt über keinen qualifizierten Ganztagsbereich; Unterbringung derzeit in Interimsbauten; Schülerzahlen stabil Beschlossenes Raumprogramm für eine 3 zügige Schule inkl. GT liegt vor (Vorlage 435/14). Die Verwaltung wird <u>nicht</u> beauftragt auf Basis des oben genannten Raumprogramms eine Entwurfsplanung mit Kostenberechnung zu erarbeiten. => Umsetzung zurückgestellt | Eine Verknüpfung der Baumaßnahme Turnhalle mit einem Neubauteil Schule/Ganztage wurde nicht angestrebt. | mittel/ langfristig | | Einzelmaßnahme Turnhalle, keine Synergieeffekte Befristete Interimsbauten (bis 2016) müssten auf lange Sicht genutzt werden, diese wurde zwischenzeitlich gekauft. |
| | Interims-KiTa Hoheneck | Aufgrund der aktuellen Prognose von Biregio fehlen Plätze für 50 Kinder Ü3 (2 Gruppen) | keine | hoch/ kurzfristig | a) vorübergehende Anmietung von Räumen b) zukünftige Nutzung des Schulkindergartens Uferstraße | Kinder müssen in anderen Stadtteilen mit besserer Quote betreut werden. |
| | KiTa Oßweil Neubau | Nachfrage kann zur Zeit in Ossweil nicht gedeckt werden: Ü3: nicht lokal abgedeckte Versorgungssituation Ü3: 2 Gruppen fehlen ab 2017 Verquickung mit Wohnprojekt | keine | hoch/ kurzfristig | Versorgung durch Neubauten im Entwicklungsbereich Sportpark Ost | Keine Bedarfsdeckung im Ortsteil |
| | Mehrzweckhalle Oßweil | MZH ist sowohl für Schule, als auch Vereine erforderlich. Belegungsplan ist voll. | erheblicher Sanierungsbedarf, siehe Vorlage 31/15 | hoch/ kurzfristig | Hallenneubau | Schließung, sofern Sicherheitsmängel gravierend sind |
| | Entwicklungsbereich Ost - Kita: Takatuka Beethovenstraße MTV oder Alternative | Nachfrage entsteht über die fehlenden Plätze in Ossweil hinaus vor allem mit den abschließend noch zu klärenden Potentialen für Wohnungsbau im Entwicklungsbereich Ost/Ossweil. Bisher befristete Containerlösung in der Beethovenstraße. | keine | sehr hoch/ kurzfristig | Durch den Wegfall des Kinder- und Familienzentrums keine | Keine Bedarfsdeckung im Osten der Stadt (Schlösslesfeld, Oststadt, Oßweil), die Bedarfslücke liegt bei Ü3 ca 70 Plätze und im Ü3 Bereich bei ca. 50 Plätze |

| Maßnahmen INVESTIV Prioritätenliste 2016 | Maßnahmen | Nachfrage / Bedarf | Zwänge Brandschutz, Schadstoffe, andere gesetzl. Vorgaben | Dringlichkeit/ Zeitschiene | Alternativen | Konsequenz bei Nichtrealisierung |
|---|-----------------------------------|--|--|--|---|---|
| | Grundschule Fuchshof | Durch Verortung der zweiten Gemeinschaftsschule am Berliner Platz muss für die Außenstelle der Grundschule Oststadtschule II ein neuer Standort gefunden werden. Hinzu kommen die deutlich steigenden Schülerzahlen im Schulbezirk Oststadtschule II sowie im Osten der Stadt im Allgemeinen. Verwaltungsvorschlag: Neubau für eine neue Grundschule Fuchshof (Inbetriebnahme ab Schuljahr 2019/2020). | Die Gemeinschaftsschule am Standort Berliner Platz benötigt die Räume der Außenstelle Grundschule Oststadtschule II. | hoch/ kurzfristig | Erweiterungsbau für Grundschule Oststadtschule II und Zusammenführung der Grundschule am Standort Danziger Straße. Neuzuschnitt diverser Schulbezirke | Die zweite Gemeinschaftsschule kann am Standort Berliner Platz nicht realisiert werden. |
| | Sporthalle Oststadt | Sporthalle für Justinus-Kerner-WRS dauerhafter Standort für weiterführende Schulen Schulsport z.Zt. nicht komplett abzubilden. Zweite GMS an Standort Berliner Platz => erhöhter Bedarf da verbindliche Ganztagschule und zusätzlicher Bedarf für neue Grundschule Die Belegungspläne aller Sporthallen für den Vereinssport nach 17 Uhr sind generell voll. Neue Anfragen müssen negativ Beschieden werden. Wenn durch Aufstieg o.ä. ein Mehrbedarf entsteht, so kann dieser aktuell nicht gedeckt werden. | Standortfestlegungen im Entwicklungskonzept | hoch/ kurzfristig, wenn neuer Schulstandort in der Oststadt | keine da alle anderen Sporthallen belegt | Schulsport weiterhin nicht vollständig abzubilden Der Vereinssport hat weiterhin im Bereich der Hallensportarten wenig bis kein Entwicklungsspielraum. |
| | Sporthalle Poppenweiler | Sportbedarf vorrangig bei Sportvereinen; derzeitige Sporthalle auf Dauer für den Stadtteil zu klein | keine | mittel/ mittel- bis langfristig | keine | Nutzung von Sporthallen in anderen Ortsteilen; Gymnastikangebote auch im Kinder- und Familienzentrum denkbar |
| | Turnhallen Dragonergässle | Deckt Grundbedarfe Schulsport Innenstadt ab. Sanierungsbedarf, 3. BA Goethegymnasium | Planung im Bereich Schnittstelle 2. und 3. BA Goethegymnasium erforderlich, ca. 2019 | mittel/ mittel- bis langfristig | keine | Sanierungsbedürftiger Gebäudeteil des ansonsten komplett renovierten Goethegymnasiums |
| | Sportpark Ost Funktionsbau | Verwaltung, Stadtverband, Vereine und der BSS am 27.4.2016 haben sich auf das Konzept "Haus der Vereine" am Standort SC Gelände geeinigt. Die Vereine, die neu in den Sportpark Ost kommen brauchen eine Art gemeinsames Vereinsheim, um die sportliche Nutzung und das Vereinsleben abbilden zu können. | keine | kurz - mittelfristig | Änderung des Konzeptes Sportpark Süd-Ost, neuer BSS Beschluss oder eine sportpolitische Entscheidung, nur eine bestimmte Anzahl aktiver Fußballmannschaften mit Sportplätzen, Duschen und Umkleiden zu versorgen. | Im süd-östlichen Teil des Sportparks gäbe es einen neuen Kunstrasenplatz ohne Duschen, Umkleiden und Vereinsräume für die Nutzervereine. |
| | Rathaus Neckarweihingen | Umbau Hanggeschoss | Leerstand, Umbau zum Gastronomiebereich zur Aufwertung der Ortsmitte dringend erforderlich | kurzfristig abhängig von Pächter | Alternativ Nutzung als Vereinsraum oder Leerstand | keine Belebung der Ortsmitte |